

Fachliteratur zum Thema

Buchempfehlungen der Redaktion

von Andrea Piontek



Die Signaturen des Realen.

Bausteine einer soziologischen Topographie der Wirklichkeit.

von Thorsten Benkel
Springer VS 2007
ISBN: 3867640211
39,00 €

„Jede Beschäftigung mit der Wirklichkeit ist dazu verdammt, Fragment zu bleiben.“ (S. 12) Die Perspektivität welche Wirklichkeitskonstruktionen verhaftet bleibt, denkt Thorsten Benkel in „*Die Signaturen des Realen*“ stets mit. An der Schnittstelle von Soziologie und Philosophie zeichnet er die Soziologie als Wirklichkeitswissenschaft. Grenzen sowie Möglichkeiten des Begriffes der Wirklichkeit und der gesellschaftlichen Konstruktion werden unter die Lupe genommen.



Ambivalente Gesellschaftlichkeit.

Die Modernisierung der Vergesellschaftung und die Ordnungen der Ambivalenzbewältigung.

von Matthias Junge
Leske + Budrich 2000
ISBN: 9783810028716
54,99 €

Matthias Junge beschäftigt sich in dem Buch mit der Bedeutung von Ambivalenz für den Vergesellschaftungsprozess, wodurch ein neues Verständnis sozialer Ordnung als einer Vielfalt gleichzeitig nebeneinander bestehender Ordnungen ermöglicht wird. Doch wie schreiten Vorgänge der Vergesellschaftung in einer ambivalenten Wissensgesellschaft voran? Wie kann Gesellschaftlichkeit ambivalent sein? Ist Ambivalenz eine geschlossene Ordnung? Junge untersucht, inwieweit bestehende soziologische Kategorien der Analyse des Phänomens der ambivalenten Gesellschaftlichkeit genügen.

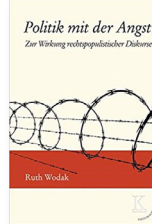


Diskursive Konstruktionen.

Kritik, Materialität und Subjektivierung in der wissenssoziologischen Diskursforschung.

von Saša Bosančić und Reiner Keller (Hrsg.)
Springer VS 2007
ISBN: 9783658257989
49,99 €

Die wissenssoziologische Diskursforschung nimmt die 'diskursive Konstruktion von Wirklichkeit' in den Blick, welche wiederum Einblick in die Konstitution von Wissensstrukturen gibt. In Anschluss an, unter anderem Reiner Kellers Programm des kommunikativen Konstruktivismus, greift der Band methodologische Problemstellungen der Analyse von Materialitäten und Subjektivierungen auf, diskutiert, wie wissenschaftliche Kritik begründet sein soll sowie befragt die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit des wissenssoziologischen Zugangs für die Semiotik, die Japanologie, die Geschichtswissenschaft, die ethnographische Praxisforschung und die postkolonialen Theorien. Je nach disziplinären Forschungsinteressen der Autor_innen, der Gegenstände oder Datenformate werden spezifische Ergänzungen und Weiterführungen des Ansatzes der Wissenssoziologischen Diskursanalyse vorgenommen.



Politik mit der Angst.

Zur Wirkung rechtspopulistischer Diskurse.

von Ruth Wodak
Edition Konturen 2016
ISBN: 9783902968104
29,80 €

Ruth Wodak hat sich mit rechtspopulistischen Diskursen und Identitätsdiskursen beschäftigt und deren sprachliche Mittel und Strategien untersucht. Wie ziehen rechtspopulistische Parteien Wähler_innen an und wie verändern sie den öffentlichen Diskurs? Wie machen sie dies vor allem in der jüngeren Zeit? In diesem Buch zeichnet die Autorin den Weg rechtspopulistischer Parteien von den Rändern der politischen Landschaft in die Mitte nach – im Versuch, zu verstehen und zu erklären, wie sie sich von Randerscheinungen zu einflussreichen politischen Akteuren entwickelt haben, die auch die Wahl der Themen in den Medien antreiben. Wodak appelliert für eine demokratische Gesellschaft und daran, die politische Sprache zu reflektieren und sich nicht einnehmen zu lassen von rechtspopulistischen „Parallelwelten“. Diesen Appell richtet sie nicht zuletzt an Politiker_innen.

Peter L. Berger
Thomas Luckmann
Die gesellschaftliche
Konstruktion
der Wirklichkeit



Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit.

Eine Theorie der Wissenssoziologie.

von Peter L. Berger und
Thomas Luckmann

Fischer 2003

ISBN: 9783596266234

circa 13,00 €

Das Grundwerk der neueren Wissenssoziologie beschreibt systematisch intersubjektive Prozesse sowie die Erzeugung objektiver Wirklichkeit durch Institutionalisierung, Legitimierung und Internalisierung. Auf Ideen von Max Weber, Emile Durkheim, Arnold Gehlen sowie George Herbert Mead aufbauend, untersuchen Berger und Luckmann die dialektische Beziehung von Subjekt und Gesellschaft. Die Annahme, dass Handlungen sinnhaft sind, stützt sich auf Alfred Schütz' Sozialphänomenologie, womit das Wissen von sozialen Gebilden und Arrangements mannigfaltige Wirklichkeiten schafft. Das Werk bietet den Rezipierenden einen Zugang zu weiteren Ideen im Sinne der verstehenden Soziologie. Andere Wirklichkeiten und ihre subjektive Konstruktion und somit Konstitution von Lebensrealität lassen sich damit verstehend deuten.



Die Wahrheit schafft sich ab.

Wie Fake News Politik machen.

von Romy Jaster
und David Lanius
Reclam 2019

ISBN: 9783150196083

6,00 €

Romy Jaster und David Lanius widmen sich in dem Band dem zeitgenössischen Phänomen der Fake News. Sie konstatieren, dass der Mensch nicht so rational ist, wie er gerne denkt. Fake News – auch wenn nicht in dieser Begrifflichkeit – gibt es schon lange. Neu ist nur ihr Ausmaß – und dies hat mit der Funktionslogik sozialer Netzwerke zu tun. Anhand von Beispielen wie der Brexit-Kampagne, Trump und der russischen Einflussnahme auf linke Fake News leiten die Autor_innen in das Problem ein. Gründe für die Akzeptanz dieser alternativen Fakten sehen Jaster und Lanius in der Vergemeinschaftung mit Anderen, die selbiges Wissen bzw. Einstellungen teilen, dem sog. „Digitalen Tribalismus“. Zuletzt schlagen sie sogar Lösungen vor, um Fake News zu identifizieren.



Soziologie der Angst.

Konzeptuelle Grundlagen, soziale Bedingungen und empirische Analysen.

von Max Dehne
Springer VS 2017
ISBN: 9783658155223
59,99 €

Max Dehne untersucht in seiner Dissertation das Phänomen der Angst. Dabei entwickelt er in seiner Arbeit Grundlagen für eine systematische soziologische Untersuchung von Angst. Sein interdisziplinär anschlussfähiges Konzept erlaubt es, die sozialstrukturellen und kulturellen Bedingungen von Angst sowie angstbezogener Mechanismen systematisch zu bestimmen. Mithilfe eines Modells, das sich an Theorien dynamischer Systeme orientiert, werden diese Aspekte als Bestandteile eines von komplexen Wechselwirkungen geprägten, gleichermaßen psychischen wie sozialen Angstprozesses fassbar. Er differenziert Kontingenzangst, als Angst vor Unbekanntem, und konkrete Angst, als Furcht vor einem bestimmten Objekt. Relevant ist Max Dehnes Arbeit nicht zuletzt, da Angst ein mehr und mehr bestimmender Faktor in öffentlichen Diskursen wird.



10 Minuten Soziologie.

Fakten.

von Gianna Behrendt und
Anna Henkel (Hrsg.)
transcript 2018
ISBN: 9783839443620
14,99 €

Der Band „Fakten“ von Gianna Behrendt und Anna Henkel geht der Konstitution von Fakten, genauer alternativen Fakten nach. Wie kommen Fakten zustande, welche soziale und politische Rolle spielen sie und welche Schlüsse können aus der Betrachtung von Fakten gezogen werden? Die Autor_innen nähern sich dem Phänomen u.a. aus Sicht des Sozialkonstruktivismus, der Medienökologie, der Systemtheorie oder der Kritischen Theorie und arbeiten dabei zum Teil an ganz konkreten Beispielen – sei es die Finanzkrise in Griechenland (Isabel Kusche), die Kontingenz von medizinischen Fakten (Julia Bäcker) oder die medialen Strategien von Rechtspopulisten (Heiko Bayer).

Die Buchempfehlungen wurden von **Andrea Piontek** erstellt und von **Cathrin Mund** lektoriert.